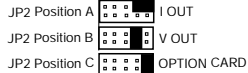




Das SSC wird werkseitig mit JP3 in der Position A für Stromausgang geliefert.

Abb. 3



### Konfiguration des Stromausgangs

**Schritt 6** Die Kurzschlussbrücke JP1 auf der SSC-Platine (Abb.1) definiert den Stromausgang: Für den Stromausgang 4-20 mA ist die Kurzschlussbrücke in Position A zu setzen. Für den Stromausgang 5-19 mA ist die Kurzschlussbrücke in Position B zu setzen.

### Konfiguration der (optionalen) Spannungsmodul-Ausgangsoptionskarte (VM)

**Schritt 7** Falls die Spannungsmodul-Ausgangsoptionskarte (VM) verwendet wird, muss der DIP-Schalter auf der VM-Karte eingestellt werden (siehe Abb. 4). Die gewünschte Sensor-Ausgangsspannung ist in der Schalterpositionsmatrix (Abb. 5) auszuwählen, entsprechend sind die DIP-Schalterpositionen zu setzen. Der Buchsenstecker der Spannungsmodul-Optionskarte (VM) ist dann auf die freien Stifte der Steckerposition JP2 zu setzen. Siehe Hinweis [2] zu den verfügbaren Versorgungsspannungen.

Abb. 5 Schalterpositionsmatrix

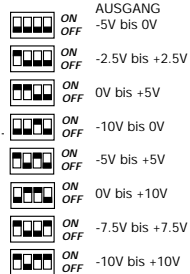
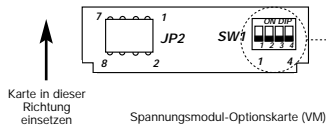


Abb. 4



### Zero und Gain Einstellung

**Schritt 8** Schließen Sie ein Digitalvoltmeter DMM wie folgt an:  
Klemme 5 [OUTPUT] +V oder 1 Ausgang  
Klemme 6 [GND] (0V) Masse  
Je nach Position der Kurzschlussbrücke JP2 ist das DMM auf DC Spannung- oder DC Strommessung einzustellen.

**Schritt 9** Stellen Sie den Sensor auf die minimale Ausgangsposition (siehe Schritt 4 und Abb. 2) und schalten Sie das SSC ein. Trimmen Sie das 'ZERO' Trimpotentiometer, bis die gewünschte Ausgangsspannung oder der gewünschte Ausgangsstrom auf dem DMM angezeigt wird.

**Schritt 10** Stellen Sie den Sensor auf die maximale Ausgangsposition und trimmen Sie das 'GAIN' Trimpotentiometer, bis die gewünschte Ausgangsspannung oder der gewünschte Ausgangsstrom angezeigt wird.

Hinweis: Falls sich das Sensorausgangssignal in die andere Richtung als die gewünschte bewegt, vertauschen Sie einfach die Brückenposition von JP3. Danach ist eventuell eine leichte Nachkorrektur der 'ZERO' und 'GAIN' Potentiometer erforderlich.

### Konfiguration der (optionalen) PWM-Ausgangsoptionskarte (PWM)

**Schritt 11** Falls die Pulsweitenmodulations-Ausgangsoptionskarte (PWM) verwendet wird, müssen zuerst die Schritte 5, 8, 9 und 10 durchgeführt werden. Schalten Sie dann die Spannungsversorgung des SSC aus.

Wählen Sie mit Hilfe der auf der PWM-Karte aufgedruckten Matrix die gewünschte Frequenz aus und setzen Sie die Positionen des DIP-Schalters auf der PWM-Karte entsprechend.

Die Kurzschlussbrücke JP2 ist jetzt in Position C zu setzen. Der Buchsenstecker der PWM-Optionskarte ist dann auf die freien Stifte der Steckerposition JP2 zu setzen. Schließen Sie den PWM-Ausgang (Klemme 5), bezogen auf GND (Klemme 6), an ein Oszilloskop an.

Schalten Sie das SSC ein. Überprüfen Sie, ob sich bei Bewegung des Sensors innerhalb der Ausgangsspanne das Tastverhältnis des Ausgangssignals zwischen 10-90% ändert (entsprechend einem Ausgangssignal von 0,5 bis 4,5 Vdc).

Gegebenenfalls ist eine Anpassung erforderlich: Stellen Sie den Sensor auf die minimale Ausgangsposition (siehe Schritt 4 und Abb. 2). Trimmen Sie das 'ZERO' Trimpotentiometer, bis das gewünschte Ausgangssignal (Tastverhältnis 10%) erreicht ist. Stellen Sie den Sensor auf die maximale Ausgangsposition und trimmen Sie das 'GAIN' Trimpotentiometer, bis das gewünschte Ausgangssignal (Tastverhältnis 90%) erreicht ist.

**Schritt 12** Schalten Sie das SSC aus. Trennen Sie das DMM von den Klemmen 5 und 6. Befestigen Sie den Deckel mit den vier Schrauben, wobei auf den korrekten Sitz der Dichtung zu achten ist.

**Schritt 13** Optional, aber empfohlen: Mit Hilfe eines Permanentstifters sind die gewählten Konfigurationseinstellungen auf den vorgesehenen Flächen des Typenschildes auf dem SSC-Deckel zu notieren.

**Schritt 14** Der Sensor und das SSC sind nun betriebsbereit. Zu allen Spezifikationen, Befestigungsoptionen und Abmessungen siehe Technisches Datenblatt SSC.

### Hinweise

- Um die Dichtigkeit des SSC-Gehäuses in Schutzart IP68 sicherzustellen, müssen die Kabeldurchmesser zwischen 3,0 und 8,0 mm liegen. Schließen Sie die einzelnen Leiter des Kabels an die Schraubklemmleiste an.
- Falls bei Verwendung der VM Spannungsausgangs-Optionskarte Ausgangssignale von 0-10, ±10 oder ±7,5 Vdc gewählt werden, muss die Versorgungsspannung [VPOS] des SSC mindestens +13,5 Vdc betragen.
- Einstellbereich**  
Das Zero Trimpotentiometer hat ungefähr 20 Umdrehungen. Der Einstellbereich ist -10% bis +60% des nominellen Sensorbereichs.  
Das Gain Trimpotentiometer hat ungefähr 20 Umdrehungen. Der Einstellbereich ist +40% bis +110% des nominellen Sensorbereichs.  
Der minimale Sensorbereich beträgt 50% des nominellen Sensorbereichs.
- Alternative Sensor-Versorgungsspannung**  
Falls der Sensor eine Versorgungsspannung größer als 5 Vdc benötigt, kann die Sensor-Versorgungsspannung an Klemme 1 und die Sensor-Masse (0 Vdc) an Klemme 2 angeschlossen werden (z.B. bei einem Versorgungsspannungsbereich von 8-30 Vdc). Das Sensorsignal muss an Klemme 8 angeschlossen werden. Fahren Sie fort mit Schritt 4.
- ESD-Schutz**  
Statische Aufladung kann elektronische Geräte beschädigen. Die Schritte 7 und 11 erfordern Handhabung und Einbau von Erweiterungsoptionskarten. Um Schäden zu vermeiden, lassen Sie die elektrostatisch empfindlichen Komponenten in ihrer Antistatik-Schutzbeutel, bis Sie zu Ihrem Einbau bereit sind. Beim Einstellen der DIP-Schalter und Einsetzen der Optionskarten in die SSC-Hauptplatine sollten normale Vorsichtsmaßnahmen für die Handhabung elektrostatisch empfindlicher Schaltungen beachtet werden.

Für technische Unterstützung kontaktieren Sie Ihr zuständiges Penny + Giles Vertriebsbüro unter

D Tel: +49 (0)841 61000 Email: contact@penny-giles.de

UK Tel:+44 (0)1202 409409 Email: sales@pennyandgiles.com

USA Tel:+1 562 531 6500 Email: us.sales@pennyandgiles.com

Web: www.pennyandgiles.com